

Holzbildhauer/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Duale Ausbildung in Industrie und Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung) bzw. schulische Ausbildung an Berufsfachschulen
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Lernorte	Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung) bzw. Berufsfachschule (schulische Ausbildung)



■ Was macht man in diesem Beruf?

Holzbildhauer/innen stellen nach eigenen Entwürfen oder nach Kundenwünschen Gebrauchs- und Kunstgegenstände aus unterschiedlichen Holzarten her, von Skulpturen und Reliefs bis hin zu filigranen Schriften und Ornamenten. Mit Schnitzseisen und Klüpfel entstehen in Handarbeit sowohl kleinere als auch aus verleimten Holzblöcken bestehende größere Werkstücke. Auch Motorsägen und Holzbearbeitungsmaschinen kommen zum Einsatz. Abschließend behandeln Holzbildhauer/innen die Oberflächen in unterschiedlichsten Techniken, z.B. durch Bemalen, Lasieren, Patinieren, Wachsen oder Ölen und sorgen am jeweiligen Standort für die sichere Verankerung ihrer Arbeiten.

■ Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

Holzbildhauer/innen finden Beschäftigung

- in Betrieben des Holzbildhauerhandwerks
- in Betrieben des Formen- oder Bühnenbaus (Herstellung maßstäblicher Objekte)
- in Werkstätten für Menschen mit Behinderungen

Arbeitsorte:

Holzbildhauer/innen arbeiten in erster Linie

- in Werkstätten
- im Freien
- in Lagerräumen

Darüber hinaus arbeiten sie ggf. auch

- in Ausstellungs- und Verkaufsräumen

■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Bei einer dualen Ausbildung ist rechtlich keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben.

Bei einer schulischen Ausbildung wird i.d.R. mindestens ein Hauptschulabschluss vorausgesetzt.

■ Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- Handwerkliches Geschick, Sorgfalt und Ausdauer (z.B. beim Bearbeiten von Holz mit Schnitzseisen, Klüpfel, Motorsägen und Holzbearbeitungsmaschinen)
- Geschicklichkeit und Auge-Hand-Koordination (z.B. beim Schnitzen filigraner Schriften und Ornamente)
- Kreativität und Sinn für Ästhetik (z.B. bei Entwurf und Gestaltung von Holzobjekten)
- Zeichnerische Fähigkeiten (z.B. beim Anfertigen von Freihandzeichnungen, Arbeitsskizzen und Werkzeichnungen)

Schulfächer:

- Kunst (z.B. für die Umsetzung eigener Ideen sowie der Kundenwünsche)
- Werken/Technik (z.B. für die Arbeit mit Maschinen und Werkzeugen zur Holzbearbeitung; technisches Zeichnen)
- Mathematik (z.B. für die Berechnung von Materialmengen und -preisen)

■ Was verdient man in der Ausbildung?

Zur Höhe der Ausbildungsvergütung liegen derzeit keine Informationen vor.

■ Weitere Informationen



BERUFENET

Alles über die Welt der Berufe

planet-beruf.de

Alles über Ausbildung, Berufswahl und Bewerbung – Infos für Jugendliche, Lehrkräfte und BO-Coaches, Eltern und Erziehungsberechtigte



Berufs
Informations
Zentrum

Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



Bundesagentur für Arbeit

www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

